



Niederschrift über die Sitzung der Sanierungskommission (SanKom/XVII/008/2019)

Sitzungstermin: Dienstag, den 15.01.2019

Sitzungsbeginn: 19:30 Uhr

Sitzungsende: 20:10 Uhr

Ort, Raum: Evenburgallee 51

Anwesend:

Vorsitzende

Frau Beate Stammwitz

Ratsmitglieder

Herr Jörg Betz

Frau Ursel Nimmrich

Herr Michael Runden

Herr Bruno Schachner

Vertreter für Frau Engeline Kramer

Mitglieder Oststadt

Frau Edith Bramlage

Herr Egon Diekmann

Herr Werner Kotulla

Frau Kreszentia Neckritz

Herr Johann Tielboer

Herr Fritz Zitterich

Mitglieder Weststadt

Frau Ellen Benke

Frau Anke Boekhoff Einzeleigentümer

Frau Serpil Cenkci Migranten

Frau Jenny Daun Einzeleigentümer

Herr Heiko Diekmann Gewer-
be/Handel/Dienstleistungen

Herr Thomas Exner Wohnungseigentümer ab TOP 8

Herr Paul Hartwig	Sport
Herr Nikolaus Kuhlmann	Jugend
Herr Gerrit Weers	Mieter
Frau Anja Wurps	Mieter

Verwaltung

Herr Joachim Nesvera	Fachdienst 2.60-Sanierung
Herr Carsten Schoch	Stadtbaurat
Frau Christina Tinschert	Protokollantin

Gäste

Frau Karen Strack	Sanierungsträger re.urban
Herr Peter Tautz	Sanierungsträger GFS

Abwesend:

Ratsmitglieder

Frau Engeline Kramer

Mitglieder Oststadt

Frau Britta Brunken	Vertreterin für den Bereich Jugend	entschuldigt
Herr Alfred Dirksen		entschuldigt
Herr Heinz-Georg Sabath		entschuldigt
Herr Franz Wahden van		entschuldigt

Mitglieder Weststadt

Frau Burcak Coordes	Schulen	entschuldigt
Frau Olga Farr-Wodak	Kindergärten	unentschuldigt

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Tagesordnung und der Beschlussfähigkeit (Ost und West)
2. Einwohnerfragestunde zu den behandelnden Tagesordnungspunkten
3. Genehmigung der Niederschrift der Sanierungskommission vom 06.11.2018 (San-Kom/XVII/007/2018)

Teil A: Oststadt

4. Verpflichtung eines Mitgliedes der Bürgervertretung Oststadt (Frau Brunken hat den Sitz von Frau Körte übernommen)
5. Informationen
6. Anfragen
7. Einwohnerfragestunde zu den behandelten Tagesordnungspunkten

Teil B: Weststadt

8. Rahmenplan "Leer Weststadt";
Beschluss zur baulichen Entwicklung
Vorlage: 2.60/XVII/0883/2019
9. Informationen
10. Anfragen
11. Einwohnerfragestunde zu den behandelten Tagesordnungspunkten

Öffentlicher Teil

TOP 1 Eröffnung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Tagesordnung und der Beschlussfähigkeit (Ost und West)

Frau Stammwitz eröffnete die Sitzung, begrüßte die Anwesenden und stellte die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest. Anträge oder Anmerkungen zur Tagesordnung lagen nicht vor. **Frau Stammwitz** ließ einzelne Sitzungsglieder entschuldigen.

TOP 2 Einwohnerfragestunde zu den behandelnden Tagesordnungspunkten

Herr Wessels (Weststadt) vermisse ein Thema aus der Sitzung des Runden Tisches auf der Tagesordnung. Es handle sich hierbei um das Thema der Entwässerung, welches von Herrn Horst vorgestellt wurde.

Herr Schoch antwortete, dass man das Thema Entwässerung im Zusammenhang mit dem Rahmenplan der Weststadt behandle. Das Thema Entwässerung spiele später im Rahmen der Erschließung eine Rolle.

TOP 3 Genehmigung der Niederschrift der Sanierungskommission vom 06.11.2018 (SanKom/XVII/007/2018)

Herr Schoch informierte, dass es gewählte Bürgervertreter der Oststadt und der Weststadt gebe. Zukünftig seien die Bürgervertreter nur für ihren Bereich stimmberechtigt; d. h. die Bürgervertreter der Oststadt seien stimmberechtigt für Themen der Oststadt und die Bürgervertreter der Weststadt seien stimmberechtigt für Themen der Weststadt.

Beschluss (14 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung):

Die Niederschrift über die Sitzung der Sanierungskommission vom 06.11.2018 (SanKom/XVII/007/2018) wird bei einer Enthaltung genehmigt.

TOP 4 Verpflichtung eines Mitgliedes der Bürgervertretung Oststadt (Frau Brunken hat den Sitz von Frau Körte übernommen)

Protokollhinweis:

Die formelle Bestätigung der Bürgervertreterin **Frau Brunken** solle in der kommenden Sitzung des Runden Tisches der Oststadt erfolgen.

TOP 5 Informationen

Herr Schoch berichtete, dass im Dezember 2018 eine historische Recherche, sowie eine orientierende Untersuchung des Untergrundes des MZO-Geländes durchgeführt worden sei. Im Ergebnis wurde der Altlastenverdacht nicht bestätigt, aber Flächen mit Schadstoffbelastungen definiert, an denen spezielle Maßnahmen bei Bebauung erfolgen müssen. Im Zeitraum Februar/März dieses Jahres solle die öffentliche Auslegung stattfinden.

TOP 6 Anfragen

Keine

TOP 7 Einwohnerfragestunde zu den behandelten Tagesordnungspunkten

Keine

TOP 8 Rahmenplan "Leer Weststadt"; Beschluss zur baulichen Entwicklung Vorlage: 2.60/XVII/0883/2019

Frau Boekhoff erkundigte sich nach dem gesamtstädtischen Nachverdichtungskonzept, welches in der Vorlage erwähnt werde. Sie fragte, wie weit dieses Konzept bereits entwickelt sei bzw. wie dieses Konzept aussehe.

Herr Schoch antwortete, dass die Stadt Leer ein Innenentwicklungskonzept für die Gesamtstadt in Auftrag gegeben habe. In der Dezember Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung sei von den Gutachtern eine erste Analyse vorgestellt worden. Im Februar sollen die ersten Konzepte von den beauftragten Büros vorgestellt werden. Möglicherweise ergeben sich hieraus Auswirkungen, die auch im Sanierungsgebiet der Weststadt zu berücksichtigen seien.

Frau Boekhoff befürchtet, dass die im Rahmen mehrerer Sitzungen im Runden Tisch beschlossenen Vorgaben zur baulichen Entwicklung durch das gesamtstädtische Nachverdichtungskonzept ersetzt werden könnten.

Herr Schoch antwortete, dass die Rahmenplanung der Weststadt selbstverständlich bei der Erarbeitung des Innenentwicklungskonzeptes einfließe.

Herr Runden sagte, dass seine Partei sich hinsichtlich des Beschlussvorschlages enthalten würde, da man sich noch innerhalb der Fraktion beraten müsse. Es herrsche noch Klärungsbedarf.

Herr Schachner erklärte, dass sich seine Partei ebenfalls enthalten würde. Die Fraktion möchte sich bis zur nächsten Sitzung noch einmal zusammensetzen.

Herr Zitterich merkte an, dass die Präsentation (Rahmenplan der Weststadt) nur an die Mitglieder der Weststadt mit der Einladung versandt wurden und bat darum bei der nächsten Einladung allen Mitgliedern sowohl den Mitgliedern der Weststadt als auch der Oststadt alle Sitzungsunterlagen zukommen zu lassen.

Herr Nesvera bestätigte dies und wies daraufhin, dass alle Unterlagen der Sitzungen auch im Ratsinformationssystem eingesehen werden können. Unabhängig davon werden zukünftig die Unterlagen allen Bürgervertretern zugehen.

Frau Daun bat darum, das gesamtstädtische Nachverdichtungskonzept auch im Runden Tisch der Weststadt vorzustellen, da die Weststadt davon deutlich betroffen sei.

Bezüglich der Sitzungsvorlage merkte **Frau Daun** an, dass Anfang Dezember in der Zeitung gestanden habe, dass eine Entscheidung bezüglich des Rahmenplanes der Weststadt feststehe und ein Beschluss im Januar gefasst werden solle. Dies hätte sie sehr irritiert. Ihrer Meinung nach habe der Runde Tisch abschließend nichts beschlossen, sondern lediglich einen Entwurf des Rahmenplanes aufgestellt. Es solle ein Teil des Rahmenplanes rausgelöst werden und vorab durch den Rat beschlossen werden. Dieses Vorgehen kann Sie nicht nachvollziehen. Zudem kritisierte sie, dass die Vorlage nicht neutral formuliert sei.

Herr Schoch antwortete, dass die Politik diesen Beschluss von der Verwaltung gefordert habe. Es habe mehrfach Äußerungen in den vergangenen Sitzungen gegeben, dass dieser Teil vorab beschlossen werden solle. Auch im Runden Tisch wurde dies bereits angekündigt. Es gebe keine Missachtung der Arbeit des Runden Tisches. Die Sitzungsvorlage stelle transparent den Diskussionsprozess dar. Die Verwaltung habe zudem empfohlen die Beschlüsse des Runden Tisches zu bestätigen.

Frau Boekhoff meinte, dass der Rahmenplan als Gesamtpaket beschlossen werden solle. Es würden Kollisionen entstehen, wenn man vorab Teile des Rahmenplanes beschließen würde.

Herr Tautz sagte, dass er die genannten Kritikpunkte nicht nachvollziehbar finde. Die Politik habe gefordert die Diskussion zur baulichen Entwicklung vorzuziehen. Zudem gebe es durch die Beschlusslage teilweise erhebliche Einschränkung der Baurechte und somit des Eigentumsrechts, auch daher sei ein zügiger Beschluss durch die Politik anzuraten. Die Sitzungsvorlage habe man seiner Meinung nach neutral erstellt.

Herr Weers meinte, dass man in der letzten Sitzung des Runden Tisches der Weststadt darüber hätte informieren müssen, dass im Januar Beschlüsse gefasst werden sollen. In der Präsentation des Rahmenplanes der Weststadt sei von Beschlüssen des Runden Tisches die Rede, wobei der Runde Tisch doch gar keine Beschlüsse fassen könne. Dies würde auch zu Missverständnissen im Ausschuss für Stadtentwicklung führen.

Herr Schoch erklärte, dass die Beschlüsse des Runden Tisches empfehlenden Charakter haben. Der endgültige Beschluss werde durch den Rat gefasst.

Frau Boekhoff meinte, dass man im September schon gewusst habe, dass man es nicht bis zum Januar schaffen würde über den Rahmenplan einen endgültigen Beschluss zu fassen. Der Termin hätte verschoben werden müssen.

Herr Schoch betonte, dass es hierzu auch andere Meinungen gebe und diese akzeptiert werden müssen. Die Politik habe den Beschluss von der Verwaltung gefordert.

Frau Daun beantragte den Beschlussvorschlag abzuändern. Es solle heißen „Die vom Runden Tisch verabschiedeten Regelungen...“ und nicht „Die aus der Anlage ersichtlichen Regelungen...“.

Frau Stammwitz verlas den geänderten Beschlussvorschlag und stellte diesen zur Abstimmung.

Geänderter Beschluss (4 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen, 5 Enthaltungen):

Die vom Runden Tisch verabschiedeten Regelungen dienen als Grundlage bei der sanierungsrechtlichen Beurteilung von Bauanträgen (§§ 144 ff. BauGB) bis zur flächendeckenden Aufstellung von (Sanierungs-)Bebauungsplänen.

TOP 9 Informationen

Herr Nesvera gab bekannt, dass die nächste Sitzung des Runden Tisches am 29.01.2019 stattfinde.

TOP 10 Anfragen

Frau Daun sagte, dass sie ältere Protokolle gelesen habe und dadurch Fehler in der Verfahrensordnung vom 01.03.2002 festgestellt habe. Es sei dort von einer zehntägigen Ladungsfrist die Rede.

Herr Nesvera antwortete, dass bisher die Einladungsfrist nicht gerügt worden sei (siehe TOP 1). Unabhängig davon bedarf es wegen des neuen Sanierungsgebietes der Weststadt und der betreffenden Bürgervertreter/innen einer Änderung der Verfahrensordnung.

TOP 11 Einwohnerfragestunde zu den behandelten Tagesordnungspunkten

Keine

Frau Stammwitz schloss die Sitzung um 20:10 Uhr.

gez. Beate Stammwitz

Vorsitzende

gez. Beatrix Kuhl

Bürgermeisterin

gez. Christina Tinschert

Protokollführerin

F.d.R.:

Protokollführerin